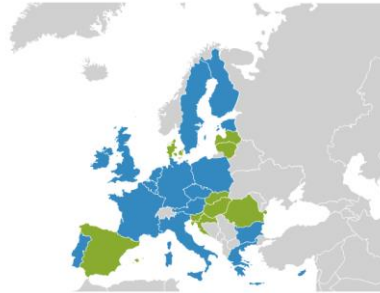




Bürgerausschuss
Kontaktpersonen
Hans Heinrich HANSEN
hans.heinrich.hansen@minority-safe-pack.eu

← Zurück
Online gesammelte Unterstützungsbekundungen



12.194 Unterschriften: Geschafft!

Beim BDN freut sich Hauptvorsitzender Hinrich Jürgensen, dass es mit der europaweiten Unterschriftensammlung MSPI geklappt hat. Insgesamt wurden mehr als 1,2 Mio. Unterschriften eingesammelt. Dänemark erreichte als 7. Land die Schwelle, die letztlich mit mehr als 25% überschritten wurde.

Hinrich Jürgensen dankt allen – Personen wie Organisationen – die sich für die Unterschriftensammlung stark gemacht haben: „Ich weiß von vielen, die bei ihren Nachbarn und im Kreis von Familie und Freunden Unterschriften gesammelt haben. Ohne diesen breiten Einsatz hätten wir das Ziel nie erreicht!“

Mit der *Minority SafePack Initiative* soll erreicht werden, dass die EU die Minderheitenrechte stärkt und mehr für kulturelle und sprachliche Vielfalt arbeitet.

Insgesamt sind 12.194 Unterschriften in Dänemark elektronisch eingesammelt worden. Diese werden nun dem dänischen Innenministerium überreicht, wo die Angaben geprüft werden. Das Ministerium – sowie die 27 nationalen Behörden der übrigen Mitgliedsstaaten – haben dafür drei Monate Zeit und werden im Anschluss an die Prüfung ein Zertifikat auszustellen, auf dem die Anzahl der gültigen Unterschriften vermerkt ist.

Das Bürgerkomitee wird die Zertifikate dann der Europäischen Kommission vorlegen, die weitere drei Monate Zeit hat, um eine öffentliche Anhörung im Europäischen Parlament zu organisieren und eine Stellungnahme vorzunehmen.

Die europäische Minderheitenorganisation FUEN wird konkrete Gesetzesvorschläge zu allen neun Punkten der MSPI vorstellen und die nächsten Schritte auf dem FUEN Kongress in Leeuwarden/Ljouwert im Juni besprechen.

SP Hauptversammlung

Am **19. April** findet auf dem Knivsberg die Jahreshauptversammlung der Schleswigschen Partei statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Satzungsänderungen, die zum Ziel haben:

- mehr Engagement hervorzurufen
- die politische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu stärken
- die SP nach außen zu öffnen
- bessere Handlungsfähigkeit durch schlankere und zielgerichtete Strukturen zu gewährleisten.

Außerdem soll erörtert werden, ob die SP auch 2021 wieder bei den Regionalratswahlen dabei sein soll. Darüber hinaus stehen Wahlen an. Gewählt werden sollen Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender sowie Mitglieder für den Vorstand und den geplanten Regionsausschuss.

Die Veranstaltung beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen um 18.00 Uhr. Anmeldungen dafür bitte bis zum 13. April an sp@bdn.dk.



Deutsch-dänischer PoetrySlam+

Liebe, Hass, Fußball, Kultur, Sexismus, Essen, Politik oder die nie endende Baustelle vor der eigenen Haustür. Es gibt viele Themen, die belasten, verängstigen oder begeistern. Die Literaturform Poetry Slam ist ein perfekter Katalysator, um bewegende und emotionale Themen zu verarbeiten oder sie sarkastisch und unterhaltsam darzustellen. Die Performance auf der Bühne bietet zusätzlich die Chance einem Publikum seine Meinung literarisch kundzutun und für Begeisterungstürme zu sorgen.

Rund 100 SchülerInnen der Haderslev Katedralskole, der Duborg-Skolen/Flensburg, und des Bernstorff-Gymnasium/Satrup sowie des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig/Apen-

rade treffen sich am 17. & 18. April in der Bildungsstätte Knivsberg mit einigen der besten Poetry Slammer Dänemarks und Deutschlands, um mit ihren Ideen und Texten kreativ zu arbeiten und die Kunst des Slammens zu erlernen.

Am 18. April werden die besten Texte der Schüler zusammen mit den Performances der Profis in der Kulturwerkstatt Kühlhaus in Flensburg vorgelesen. Die diesjährigen Slammer sind: Michel Kühn (D), Sara Rahmeh (DK), Stefan Schwarck (D), Rasmus Rhode (DK), Björn Högsdal (D) og Peter Dyreborg (DK). **Öffentliche Show:** Kühlhaus, 18. April 2018, 20.00 Uhr. **Eintritt:** 8 €.

Minderheitenmodell als immaterielles Kulturerbe auf Bundesebene

Schleswig-Holstein bewirbt sich mit drei Projekten für das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes (IKE). Dazu zählen die „Helgoländer Dampferbörte“, die „Alte Kremper Stadtgilde von 1541“ und das „Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland“.

Kulturministerin Karin Prien hat die Bewerbungen dem Kabinett vorgestellt und sagte am 23. März in Kiel: „Unser immaterielles Kulturerbe ist wichtig. Es geht um Wissen, Können und Weitergeben - das ist der Dreiklang mit dem die deutsche UNESCO-Kommission wirbt. Um regionale Traditionen und kulturelle Praktiken, Wertevermittlung und Fertigkeiten.“ Im Herbst entscheidet ein Expertenkomitee, ob die schleswig-holsteinischen Anträge für das Bundesverzeichnis vorgeschlagen werden.

Kulturministerin Prien freute sich besonders über den Antrag „Zusammenleben von Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzland“, der vom Bund Deutscher Nordschleswiger und Sydslesvigsk Forening gestellt worden ist. „Das Grenzland ist ein vorbildlicher Raum kultureller Vielfalt und ein Raum grenzüberschreitender Kooperationen. Es ist ein Raum, in dem die jeweiligen nationalen Eigenheiten des anderen geschätzt, geachtet und geliebt werden.“ Schon jetzt finde dieses Grenzland europaweit Beachtung als ein Beispiel gelingender Minderheitenpolitik. Die Aktivitäten der Minderheiten seien vielfältig sichtbar und würden als Mehrwert für die ganze Region anerkannt.

Der Minderheitenbeauftragte Johannes Callsen bezeichnete den Antrag als ein „starkes Signal für die große Bedeutung der erfolgreichen Minderheitenpolitik in Schleswig-Holstein“. Die Anerkennung als Immaterielles Weltkulturerbe wäre auch mit Blick auf das 100-jährige Jubiläum der 1920 erfolgten friedlichen Grenzziehung ein Auftrag für die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit in der deutsch-dänischen Grenzregion, so Callsen.

In dem [bundesweiten Verzeichnis](#) des IKE sind bisher 72 Kulturformen und sieben Gute-Praxis-Beispiele aus allen Regionen Deutschlands aufgenommen, darunter auch die friesische Biike und die niederdeutsche Bühnentradition.



Langbehnhaus: Neue Tafeln

Nachdem vor einiger Zeit im Rahmen einer Veranstaltung über die Namensgebung des Langbehnhauses debattiert wurde, wurde entschieden, den Namen beizubehalten aber am Gebäude eine weiterführende Erklärungstafel anzubringen. Diese hängt nun in einer deutschen und einer dänischen Version.

Fahrt zum Oktoberfest - ausgebucht

Die BDN Fahrt zum Oktoberfest, die vom 27. bis zum 30. September stattfindet ist komplett ausgebucht. Reiseleiter Harro Hallmann freut sich: „Es ist das erste Mal, dass wir komplett ausgebucht sind, und das schon so früh.“

Harro Hallmann meint, dass die Fahrt so populär ist, weil es trotz Verbesserungen – Fahrt mit dem Zug von Flensburg und Ausflug nach Augsburg – gelungen ist, den Preis von 3.500 DKK zu halten.

Falls es noch Interessenten gibt, können diese sich über hallmann@bdn.dk melden und werden dann auf einer Warteliste notiert.

Termine - regionale Veranstaltungen

- 18. April Generalversammlung Bücherei
- 18. April Poetry Slam
- 19. April SP Hauptversammlung
- 26. April folkBALTICA Konzert
- 30. April Hauptvertretertagung DSSV
- 3. Mai Jahreshauptversammlung Sozialdienst
- 28. Mai BDN Delegiertenversammlung
- 23. Juni [Knivsbergfest](#)

Weitere [Informationen](#)

Impressum: BDN *Interna* wird herausgegeben vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark. BDN *Interna* wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade 30, DK 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 74 62 38 33

Verantwortlich: Kommunikationschef Harro Hallmann - hallmann@bdn.dk - www.bdn.dk **Redaktionsschluss 12. April 2018.**